



10. Alpinisteig



10

Schwierigkeit	A/B var. B/C
Aufstieg gesamt	1400 hm
Kletterzeit	5 h
Gehzeit gesamt	8,5 h
Absicherung	gut
Zustieg zur Wand	2,5 h
Abstieg	2,5 h
Ausrichtung	West

Routen-Info:

Der erste Teil der Route ist technisch einfach und die zum Teil sehr ausgesetzten Passagen sind gut mit Stahlseilen gesichert. Im sogenannten „Äußeren Loch“ liegt oft Restschnee: Vorsicht bei der Querung! Der zweite Teil der Strecke, der Abschnitt zwischen Elferscharte und der Sentinella-Scharte, ist technisch schwieriger (Sicherungen in sehr schlechtem Zustand); besonders im Frühsommer muss man oft heikle Querungen durch noch schneegefüllte Rinnen meistern. Als Teilstück der Umrundung der Hochbrunnenschneide endet der Alpinisteig in der Sentinella-Scharte (2.717m).

Ausgangspunkt Fischleintal:

Man wandert vom Parkplatz im Fischleintal (1.450m) vorbei an der Talschlusshütte zur Zsigmondy-Hütte (2.224m) und folgt dem Weg Richtung Giralba-Joch. Bei einer Wegverzweigung unterhalb vom Joch geht man auf dem Weg 101 Richtung „Inneres Loch“ und vorbei an der Abzweigung zur Hochbrunnenschneide bis zum Beginn des Bandes „Cengia della Salvezza“ (Beginn des Alpinisteiges)

Abstieg:

- Von der Elferscharte hinunter zur Anderter Alm und weiter über den Weg Nr. 122 zum Ausgangspunkt;
- Von der Elferscharte weiter zur Sentinella-Scharte. Unterhalb der Scharte (Wegverzweigung) steil hinunter ins Anderteralpenkar (Stahlseile) und über den Geröllhang abwärts, bis man auf den Weg Nr. 124 trifft. Der weitere Abstieg erfolgt über den Weg Nr. 122 zurück zum Ausgangspunkt (diese Variante ist wegen des Wegabschnittes Elferscharte-Sentinella-Scharte und wegen des steilen, stahlgesicherten Abstieges von der Sentinella-Scharte um einiges schwieriger). Auf- und Abstieg jeweils 1.400 Hm, ca. 8 ½ Stunden.

Ausgangspunkt (Variante) Rotwandwiesen:

Man fährt mit der Gondelumlaufbahn zur Bergstation Rotwandwiesen (1.914m) und folgt dem Weg 100, bis links ein Steig abzweigt, der über die Rotwandköpfe zum Einstieg des Rotwandklettersteiges führt. Man folgt dem Klettersteig, geht an der Wurzbachstellung (Überreste aus dem Ersten Weltkrieg) vorbei und steigt weiter, bis zu einer Wegverzweigung (Anderterscharte, 2.698m). Dort verlässt man den Aufstieg zur Rotwand, der nach links weiterführt und folgt einer Steigspur abwärts bis zur Geröllrinne, die von der Sentinella-Scharte herunterzieht. Steil und mit Hilfe von Stahlseilsicherungen klettert man aufwärts, bis die Route in den Alpinisteig mündet. **Abstieg** hinunter zum Parkplatz im Fischleintal (Busverbindung zum Startpunkt). Aufstieg 900 Hm, Abstieg 1.400 Hm, ca 7 ½ Stunden

Schwierigkeit und allgemeine Informationen:

Der Alpinsteig verläuft ohne großen Höhenunterschied durch die Westflanke des Elfers, wobei er natürlichen Felsbändern folgt. Zum Großteil handelt es sich bei diesem Steig mehr um eine anspruchsvolle Bergtour auf ehemaligen Kriegssteigen, als um einen Klettersteig. Trotzdem, ist die Begehung der schmalen Felsbänder, die bestens mit Stahlseilen gesichert sind, eine sehr luftige Angelegenheit. Der Abschnitt von der Elferscharte zur Sentinella-Scharte birgt die eigentlichen Schwierigkeiten,

